



Im italienischen Kulturinstitut: Piero Paolo Capogrosso (5.v.l.) zeigt seine digitale Kunst. Photowerk (bs)

Piero Paolo Capogrosso schafft Kunst am PC

Neue Ausstellung im italienischen Kulturinstitut: „Morfologia“

(kau) Aus einfachen Formen schafft er am Computer echte Kunstwerke: Gestern eröffnete die Ausstellung „Morfologia“ (die Lehre der Formen und ihres Wandels) des Wolfsburger Künstlers Piero Paolo Capogrosso im italienischen Kulturinstitut.

„Für mich ist er wie eine Blume, die bislang im Verborgenen geblüht hat“, so Hausherrin Marlies Ottimofiore über den Künstler, der in Apulien gebo-

ren ist, aber schon seit 1970 in Wolfsburg lebt. Kunsthistorikerin Maria Castellana führte in die digitale Kunst ein: „Ausgangspunkt der Werke sind meist geometrische Formen, die jedoch kaum noch wiederzuerkennen sind“, erläuterte sie. In Capogrossos Werk vereine sich Kunst und Technik ebenso wie seine Interessen für Fotografie, Mediengestaltung und Musik.

„Als Grundlagen dienten mir zum Beispiel das Foto unseres Küchenfensters oder kleiner

Glas-Pyramiden – wenn man ganz genau hinschaut, erkennt man das auch noch“, so der gelernte Elektriker, der inzwischen als Mediendesigner arbeitet. Doch auf den ersten Blick haben die teils surrealistischen, meist abstrakten Bilder nichts mehr mit dem eigentlichen Foto zu tun.

► Zu sehen ist die Ausstellung in der Goethestraße 52 noch bis Freitag, 3. Mai, montags bis donnerstags 9 bis 13 und 14 bis 17 Uhr, freitags von 9 bis 15 Uhr.